

## **Kontrollierter Brückencrash in der Buxtehuder Altstadt**

Sommerbrücken 2009: Studierende der Hochschule 21 gehen bei spektakulärem Statikexperiment baden

**Buxtehude – 4. Juni. 2009. Buxtehudes Altstadt verwandelt sich am 20. Juni in eine große Experimentierbaustelle für angehende Brückenkonstrukteure: Studierende der Hochschule 21 wollen den historischen Fleth mit zehn eigenwilligen Ultraleichtbau-Konstruktionen aus zweckentfremdeten Baustoffen überbrücken und am Ende die filigranen Gebilde kontrolliert zum Einsturz bringen – mit eingeplantem Bauchplatscher. Ab 11 Uhr wird gebaut, der feuchtfrohliche Showdown wird dann mit dem für 15.30 Uhr erwarteten Hochwasser der Este gestartet. Zuschauer sind willkommen – aus Sicherheitsgründen dürfen sie aber die Brücken nicht betreten.**

Hochschulpräsident Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler: „Ein wenig Risiko ist dabei. Für die Leute am Bau werden entsprechende Sicherheitsmaßnahmen ergriffen. Zuschauer bitten wir aber, sich von den Baustellen fernzuhalten – auch das Zuschauen ist schon ein spannender Spaß.“

Die so genannten Sommerbrücken sind keineswegs ein reiner Studentenulk. Das Projekt stellt den Abschluss eines Seminars des Betzler dar. Die Brückenbauer müssen vorab Bauanträge einreichen und bekommen für ihre Arbeiten Noten, die auch in das Gesamtergebnis einfließen. Seit Wochen bereiten sich die Studierenden auf ihre Arbeit vor – von der Sponsoren- und Materialbeschaffung über Konstruktion und Vorproduktion bis hin zur Statikprüfung und der Logistik an der Baustelle müssen sie alles selbst leisten. Betzler: „Sommerbrücken fordern von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein hohes Maß an Kreativität, Planungsfähigkeit, ingenieurmäßige Sachkenntnis und Teamfähigkeit, Eigenschaften, die den geforderten Fähigkeiten des angesteuerten Berufsfeldes entsprechen.“

Abgesehen davon, so Betzler weiter, sei es natürlich aber auch ein „Riesengaudi zum Semesterabschluss und hat sich seit der ersten Aktion 2006 bereits zu einer Tradition unserer jungen Einrichtung entwickelt.“ Spannend bis zum Schluss ist jedes Jahr die Frage, welche Gestalt die Brücken haben werden. Die Gesetze der Physik setzen der Fantasie zwar Grenzen – aber die Sommerbrücken der Vorjahre haben gezeigt, dass sich auch mit eigenwilligsten Materialien wie Wellpappe oder Plastikrohren die Mechanik von Druck und Zug einer Tragwerkskonstruktion umsetzen lässt. Eine Jury bewertet am Ende die Brücken deshalb nicht nur nach technischen sondern auch nach gestalterischen Gesichtspunkten.

## **Bild:**

Wie viel hält die Konstruktion aus? Buxtehudes angehende Bauingenieure müssen ihre Statik-Kenntnisse am eigenen Leibe erproben – hier am Esteufer beim Brückenfest 2007. Bild: Hochschule 21.

## Ablaufplan (für die Redaktionen)

Zuweisung der Bauplätze	11.00 Uhr
Abtransport der Bauteile und Montage	11.00 Uhr – 15.30 Uhr
Begutachtung und Prüfung der Brücken	ca. 15.30 Uhr
Siegerehrung:	ca. 16.30 Uhr
Abbau der Brücken, bzw. Brückenreste	ab 17.00 Uhr

Die Brücken werden in Reihe aufgebaut und dann sukzessive zum Einsturz gebracht.

Ansprechpartner vor Ort ist der Seminarleiter Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler

## **Für die Redaktionen**

Die Hochschule 21 wurde 2004 als gemeinnützige GmbH am Standort der bis dahin staatlichen Fachhochschule gegründet und ist ein Modellbeispiel für Privat Public Partnership im Bildungswesen. Zu den Gesellschaftern gehören neben den Städten Buxtehude und Stade auch zwei Landkreise, zwei Handwerkskammern, zwei Industrie- und Handelskammern, vier regionale Banken, der Arbeitgeberverband Stade sowie der niedersächsische Städte- und Gemeindebund. Finanziert wird das Modell überwiegend

durch Studiengebühren, aber auch über Förderer und Sponsoren sowie durch Zuschüsse des Landes Niedersachsen.

Das Motto der privaten Fachhochschule lautet: Genial dual. Analog zum bewährten System der dualen Berufsausbildung steht die effektive Berufsqualifizierung im Vordergrund. In den dualen Bachelor-Studiengänge arbeiten die Studierenden die Hälfte der Zeit bei Partnerunternehmen, wodurch sie in der Regel auch die Studiengebühren refinanzieren können. Die Partnerunternehmen wiederum bekommen in kürzest möglicher Zeit (6 – 7 Semester Regelstudienzeit) hoch qualifizierte Fachkräfte. Acht von zehn Absolventen werden nach der Bachelorprüfung von Ihrem Praxispartner übernommen.

Zusätzlich zu der am Standort traditionellen Ausbildung in akademischen Bauberufen erweitert die Hochschule 21 ihr Lehrangebot um neue Berufsbilder: seit 2006 Physiotherapie (Bachelor of Science), ab Wintersemester 2009 Mechatronik DUAL (Bachelor of Engineering).

Für Rückfragen wenden Sie sich an

Oliver Hartwig  
Marketing & Kommunikation

Hochschule 21 gemeinnützige GmbH  
Staatlich anerkannte private Fachhochschule

Harburger Straße 6  
21614 Buxtehude

Tel.: 04161 / 648-144  
Email: [hartwig@hs21.de](mailto:hartwig@hs21.de)  
Web: [www.hs21.de](http://www.hs21.de)